

Mutter ist davon überzeugt, dass Ihr Sohn Dyskalkulie hat?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Januar 2020 19:11

wo gibt es denn die Noten 5-10?

[Zitat von evioessi](#)

... Wie bring ich der Mutter bei das er bestimmt nicht Dyskalkulie hat?

Ich sehe darin gar nicht deinen Auftrag 😊

Du könntest die Mutter z.B. fragen, was sie zu der Annahme verleitet. Zuhören und ernst nehmen ist immer gut. Auch Rückfragen stellen. "Sie haben beobachtet, dass..." "...machen sich Sorgen, weil..." Und dann könntest du ihr deine Einschätzung darlegen (im Idealfall weißt du genau über den Lernstand Bescheid, der Vergleich "andere sind schlechter dran" ist nicht ideal).

[Ich korrigiere: Rechenstörung ist in der ICD-10 kodiert und wie folgt definiert:

"Diese Störung besteht in einer umschriebenen Beeinträchtigung von Rechenfertigkeiten, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar ist. Das Defizit betrifft vor allem die Beherrschung grundlegender Rechenfertigkeiten, wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, weniger die höheren mathematischen Fertigkeiten, die für Algebra, Trigonometrie, Geometrie oder Differential- und Integralrechnung benötigt werden."

Es gibt also keine Kriterien. Seltsam, war mir gar nicht bewusst...]

Ansonsten ist das nichts, was Lehrer*innen diagnostizieren und du kannst entspannt sein. Was die Mutter dann für Krankheiten suchen möchte, das ist letztlich ihre Sache...